

Staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration			13. Sitzungsprotokoll
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2015 - 2019
Sitzungstag: 27.10.2016	Sitzungsbeginn: Uhr	Sitzungsende: Uhr	Sitzungsort: Bremische Bürgerschaft, Raum II, Am Markt 20, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Möhle (Sprecher der Deputation)			

Herr Möhle eröffnet die Sitzung der Deputation und begrüßt deren Mitglieder, Sachverständige und Gäste, insbesondere Frau Görgü-Philipp (Bündnis 90/Die Grünen), die erstmals an einer Sitzung der Deputation für Soziales, Jugend und Integration teilnimmt.

Herr Möhle gibt eine Genesungskarte für Frau Wendland rum.

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

1. Protokoll über die Sitzung am 08.09.2016
2. Produktbereichs-Controllingbericht 2016 (Januar bis Juni)
für den Produktplan 41 - Jugend und Soziales - inkl. Bericht Sozialleistungen Juni 2016,
neue Zuständigkeiten im Produktgruppenhaushalt und
Haushaltsvollzugsangelegenheiten
(Vorlage Nr. 47/16)
3. Bericht über die Umsetzung des neuen Leistungserbringungsrechts für die stationäre
Pflege nach dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II)
(Vorlage Nr. 48/16)
4. Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung,
Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgabe Freien
Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2015
(Vorlage Nr. 49/16)
5. Förderrichtlinien über den Betrieb von Einrichtungen zur Unterbringung und Betreuung
von Flüchtlingen und Asylsuchenden und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern im
Land und in der Stadt Bremen
(Vorlage Nr. 51/16)
6. Übertragung der Erstberatung bei Häuslicher Gewalt an die Beratungsstelle Neue Wege
Hier: Sachstandsbericht zur Aufgabenübertragung zum 01.02.2015 und Durchführung
eines Modellprojekts zur Ausweitung der Aufgabenübertragung nach Wegweisung durch
die Polizei
(Vorlage Nr. 52/16)
7. Verschiedenes

TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 08.09.2016

Herr Tuncel (Die Linke) weist darauf hin, dass er in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Frau Bredehorst (SPD) weist darauf hin, dass sie nicht der CDU angehört.

Herr Tuncel (Die Linke) weist darauf hin, dass er das Konzept zur Akademie Kannenberg noch nicht erhalten hat.

Hinweis der Verwaltung: Die Unterlagen sind am 26. September 2016 per Mail versandt worden.

Frau Dr. Kappert-Gonthier (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass Frau Görgü-Philipp ab November nach Wahl durch die Bremische Bürgerschaft die Nachfolge von Frau Dogan antreten soll.

Beschluss

Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 08.09.2016 mit den zuvor genannten Änderungen.

TOP 2: Produktbereichs-Controllingbericht 2016 (Januar bis Juni) für den Produktplan 41 - Jugend und Soziales - inkl. Bericht Sozialleistungen Juni 2016, neue Zuständigkeiten im Produktgruppenhaushalt und Haushaltsvollzugsangelegenheiten (Vorlage Nr. 47/16)

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein. Die Deputierten stellen Nachfragen.

Frau Grönert (CDU) bittet um Erläuterung, warum die Kosten pro Flüchtling gegenüber der Planung von 1.000 € auf 1.500 € angestiegen sind.

Herr Buhlert (FDP) bittet um Erläuterung der bestehenden Probleme im Bereich der Sozialleistungen. Er weist darauf hin, dass die Fraktion der FDP dem Haushalt nicht zugestimmt habe. Er begrüßt jedoch die transparente Berichterstattung.

Herr Erlanson (Die Linke) erklärt, dass seine Fraktion es für falsch hält, mit dem sogenannten „Min.Case“ beim Zugang der Flüchtlinge zu rechnen.

Die Fraktion Die Linke stellt den Antrag:

den Controlling-Bericht dahin zu ändern, mit dem „Real-Case“ zu rechnen.

Herr Möhle weist darauf hin, dass Prognosen stets unsicher sind. Die tatsächliche Entwicklung muss beobachtet und gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen werden. Er regt an, dass die Fraktion Die Linke statt des Antrages eine Protokollerklärung abgibt.

Frau Ahrens (CDU) stellt verschiedene Nachfragen und weist darauf hin, dass beim Forderungsmanagement ein deutlicher Verbesserungsbedarf besteht und mahnt einen Bericht zum Projekt an.

Frau Dr. Kappert-Gonthier (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die Zugangszahlen zwar rückläufig, aber dennoch nach wie vor viele Flüchtlinge nach Bremen kommen. Ihre Fraktion begrüßt die vorgenommene Prognose.

Herr Erlanson (Die Linke) erklärt, dass seine Fraktion den Änderungsantrag aufrecht erhält.

Herr Buhlert (FDP) bittet um getrennte Abstimmung bei Punkt 3 des Beschlusses.

Frau Grönert (CDU) erklärt für die Fraktion der CDU, dass Bremen mehr hätte in eigene Einrichtungen investieren müssen. Die eingegangenen Mietverpflichtungen seien zu lang.

Die Verwaltung antwortet auf Nachfragen. In der November-Sitzung der Deputation wird bereits der nächste Controlling-Bericht vorgelegt. Die Prognose ist sachgerecht. Es sei bundesweit so, dass die tatsächlichen Kosten höher als die tatsächlichen Annahmen ausgefallen sind.

Herr Staatsrat Fries verweist in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung der Senatorin für Finanzen im Oktober in Berlin, auf der Referenten für andere Großstädte vergleichbare Kosten genannt haben.

Dem oben genannten Änderungstrag der Fraktion Die Linke stimmen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP nicht zu.

Die Deputation fasst folgenden geänderten

Beschluss

1. Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Produktbereichs-Controllingbericht 2016 (Juni) und den Bericht Sozialleistungen, Juni 2016, zur Kenntnis.
2. Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt Kenntnis von der geänderten Verantwortlichkeit im Produktgruppenhaushalt.
3. Gegen die Fraktion der CDU fasst die Deputation folgenden Beschluss:
Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration stimmt den vorgeschlagenen Aufhebungen von Sperren zu.
4. Gegen die Fraktionen der CDU und der FDP fasst die Deputation folgenden Beschluss:
Sie ermächtigt die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport darüber hinaus zur Einleitung aller notwendigen haushaltsrechtlichen Schritte zur Abdeckung von Haushaltsmehrbedarfen und Risiken 2016.
5. Einstimmig fasst die Deputation folgenden Beschluss:
Über den Umsetzungsstand ist zu berichten.

TOP 3: Bericht über die Umsetzung des neuen Leistungserbringungsrechts für die stationäre Pflege nach dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) (Vorlage Nr. 48/16)

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein und weist darauf hin, dass gemeinsam mit den Kassen noch eine Aufklärung und Hinweiskampagne zum PSG II erfolgen soll.

Die Deputierten stellen verschiedene Nachfragen und loben die gefundene Lösung.

Beschluss

Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Bericht über die Umstellung des Leistungs- und Vergütungssystems nach den Vorgaben des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes zur Kenntnis.

TOP 4: Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2015 (Vorlage Nr. 49/16)

Beschluss

Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Sponsoringbericht 2015 des Ressorts zur Kenntnis.

TOP 5: Förderrichtlinien über den Betrieb von Einrichtungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern im Land und in der Stadt Bremen
(Vorlage Nr. 51/16)

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein und beantwortet Verständnisfragen.

Frau Leonidakis (Die Linke) fragt, ob die angekündigte Höhergruppierung im Amt für Soziale Dienste Auswirkungen auf die Richtlinien hat. Sie bittet darum zu erläutern, ob das Tariftreuegesetz auch für Zuwendungen gemäß dieser Richtlinie gilt.

Die Fraktion Die Linke stellt den Antrag, den Personalschlüssel im Bereich der ambulanten Betreuung von 1,25 auf 5,0 zu erhöhen.

Herr Buhlert (FDP) erklärt, dass die Richtlinien für ihn Verwaltungshandeln sei und die Fraktion der FDP sich enthalten wird.

Frau Dr. Kappert-Gonthier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Vorlage und freut sich, dass die Standards angehoben werden.

Herr Reetz (Innere Mission) erklärt, dass die Träger unterschiedlichen Tarifverträgen unterliegen. Die angemessene Zahlung wird im Wege der Zuwendung kontrolliert. Er erklärt: „da kann man kein Reibach machen“.

Frau Grönert (CDU) erkundigt sich, wie hoch die Zuwendung an die Träger ausfällt.

Die Verwaltung sagt eine Antwort als Anlage zum Protokoll zu.

Gegen den Antrag der Fraktion Die Linke stimmen die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, der SPD, der CDU und der FDP dagegen.

Die Deputation fasst bei Enthaltung der Fraktion der FDP und Die Linke folgenden

Beschluss

Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration stimmt der Förderrichtlinie über den Betrieb von Landesaufnahmestellen und Notaufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern im Lande Bremen zu und bittet um weitere Veranlassung.

TOP 6: Übertragung der Erstberatung bei Häuslicher Gewalt an die Beratungsstelle Neue Wege
Hier: Sachstandsbericht zur Aufgabenübertragung zum 01.02.2015 und Durchführung eines Modellprojekts zur Ausweitung der Aufgabenübertragung nach Wegweisung durch die Polizei
(Vorlage Nr. 52/16)

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein. Die Behandlung erfolgt in der staatlichen Deputation aufgrund der Fragen zum Polizeirecht.

Die Deputierten begrüßen die Vorlage und hoffen, dass das Projekt dauerhaft etabliert werden kann.

Frau Bredehorst (SPD) bittet um Übersendung der mehrsprachigen Flyer an die Deputierten.

Beschluss

Die staatliche Deputation Soziales, Jugend und Integration bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und den Senator für Inneres

- im Rahmen eines Modellprojektes nach einer polizeilichen Wegweisung die Einwilligung zur Datenübermittlung von häuslicher Gewalt Betroffener einzuholen und diese Kontaktdaten an die Beratungsstelle „Neue Wege – Wege aus der Beziehungsgewalt“ zu übergeben. Ziel ist dabei, die niedrigschwellige aufsuchende Beratung für die Betroffenen weiter auszubauen.

- nach 6 Monaten Laufzeit des Modellprojektes zu prüfen, ob das Modellprojekt weitergeführt und als Standardmaßnahme in die Alltagsorganisation übernommen wird oder ob nach Alternativen gesucht werden muss.

TOP 7: Verschiedenes

- a) Frau Senatorin Stahmann weist auf die Übergabe der Zentralen Erstaufnahmestelle (Zast) Bremen im alten Verwaltungsgebäude des Bremer Vulkans am 4. November 2016 um 11:00 Uhr hin und lädt die Deputierten dazu ein.
- b) Frau Grönert (CDU) bittet um Prüfung, ob im kommenden Jahr eine Sitzung der Deputation in der Zast möglich ist.
- c) Frau Grönert (CDU) bittet um einen Bericht zum Thema Pflegedokumentation an.

Sprecher

Protokollführerin

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Staatliche und städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 27.10.2016	Sitzungsort: Haus der Bürgerschaft, Raum II, Am Markt 20, 28195 Bremen
---	------------------------	--

ANWESENHEITSLISTE

Beginn der staatlichen Sitzung: 15:02 Ende der staatlichen Sitzung: 16:26
 Beginn der städtischen Sitzung: 16:36 Ende der städtischen Sitzung: 18:27

Mitglieder der Deputation für Soziales, Jugend und Integration

Vertreter/in des Senats	Unterschrift
Senatorin Anja Stahmann	<i>Anja Stahmann</i>
Staatsrat Jan Fries	<i>Jan Fries</i>

Vertreter/in der Bremischen Bürgerschaft		Land	Stadt	Unterschrift
Ahrens, Sandra (MdBB)	CDU		X	<i>S. Ahrens</i>
Brededorst, Gönül (Dep.)	CDU SPD		X	<i>G. Brededorst</i>
Dr. Buhlert, Magnus (MdBB)	FDP	X	X	<i>Magnus Buhlert</i>
Dumas, Hela (Dep.)	CDU	X		<i>Hela Dumas</i>
Erlanson, Peter (MdBB)	Die Linke	X		<i>Peter Erlanson</i>
Görgü-Philipp, Sahhanim (MdBB)	B'90/Die Grünen	X		<i>Sahhanim Görgü-Philipp</i>
Grönert, Sigrid (MdBB)	CDU	X	X	<i>S. Grönert</i>
Jäschke, Petra (MdBB)	SPD	X		<i>Petra Jäschke</i>
Krumpfer, Petra (MdBB)	SPD		X	<i>P. Krumpfer</i>
Lürßen, Helga (Dep.)	CDU	X		<i>S. Ahrens</i>
Markmann-Breuer, Sabine (Dep.)	SPD	X		<i>S. Markmann-Breuer</i>
Möhle, Klaus (MdBB)	SPD	X	X	<i>Klaus Möhle</i>
- Sprecher -				
Tassis, Alexander (MdBB)	AfD		X	<i>Alexander Tassis</i>
Tuchel, Valentina (MdBB)	SPD	X	X	<i>Valentina Tuchel</i>
Wendland, Susanne (MdBB)	B'90/Die Grünen	X	X	<i>i.V. K. Kappel-Gustke</i>
- stellvert. Sprecherin -				
Yildiz, Kebire (MdBB)	B'90/Die Grünen		X	<i>Kebire Yıldiz</i>

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Staatliche und städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 27.10.2016	Sitzungsort: Haus der Bürgerschaft, Raum II, Am Markt 20, 28195 Bremen
---	------------------------	--

Vertreter/innen der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen Integration und Sport

Name	Name
Dr. David Lunka	
Beitrag Menden	
Petra Hübner	
Martin Dind	
D. Gohmann	
D. Henschel	
Marina von Gopph.	
Mischa Kahn	

Gäste, Sachverständige und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
Barbara Schneider	Züflucht e. V.
Lars Alkemann	Züflucht e. V. Flüchtlingshilfe, W. BZL
Wiesche Feuerhake	ISA / IAMF (grün)
Reuser, Sebastian	SOZIALES REF. 22
Düsch, Abg.	SOZIALES REF. 22
Julia Beilke	FDP - Nahrung
Bertold Reetz	IKK / IDW
Inge Gräfe-Heigl	Soz. ref. Dritte, des Paritätische
Wolfgang Luz	Paritätischer Wohlfahrtsverband

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Staatliche und städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 27.10.2016	Sitzungsort: Haus der Bürgerschaft, Raum II, Am Markt 20, 28195 Bremen
---	------------------------	--

Gäste, Sachverständige und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

[illegible]